



Eingestimmt auf ihr großes Konzert ist die Schwäbische Chorakademie: Seit Tagen wird in der Musikakademie in Marktoberdorf intensiv geprobt. „Die Stimmung ist hervorragend. Alle sind hoch motiviert“, zog der künstlerische Leiter Stefan Wolitz am Freitag Bilanz. Mit seinem Team arbeitet er mit 75 talentierten Sängerinnen und Sängern zwischen 16 und 27 Jahren an der Aufführung von Monteverdis Marienvesper. Eine Herausforderung? Definitiv – aber gerade das macht das Projekt so spannend, sind sich die jungen Musiker einig. Unter ihnen ist auch die 17-jährige Katharina aus Marktoberdorf. „Es ist anstrengend, aber macht super viel Spaß“, erzählt sie. Immer wieder fallen Worte wie intensive Arbeit, Gemeinschaft und Miteinander, wenn man mit Beteiligten spricht. Wolitz selbst spricht von einem „Juwel der Chormusik“, in das er und sein Ensemble eintauchen. Zum Leitungsteam gehören außerdem die organisatorische Leiterin Monica Schwarz, Anke Weinert-Wegmann, die Wolitz bei der Einstudierung unterstützt, sowie die Stimmbildner Florian Dengler und Angelika Huber (Foto oben links). Sie alle bilden das Herz der Chorakademie. Neben der Arbeit mit dem gesamten Ensemble spielt auch der Einzelunterricht eine zentrale Rolle. So legt Huber besonderen Wert auf die Stimmgesundheit und hilft den Sängern mit gezielten Übungen, ihre Stimmen zu regenerieren. Das Ergebnis ist beim Konzert mit dem Orchester La Banda zu hören: am Sonntag, 21. September, um 16 Uhr in der St. Martinskirche. Karten gibt es unter www.chorverband-cbs.de gst/Fotos: Gronostay